

A photograph of a forest path. The path is a narrow, gravelly trail that winds through a dense forest. On the left, there are tall, dark evergreen trees. On the right, there are deciduous trees with green and some reddish-brown leaves. The ground is covered with grass, small plants, and fallen leaves. The lighting is bright, suggesting a sunny day. The text is overlaid in white, bold font.

# Wald-Debatte 2021 des Schweizerischen Forstvereins

**Herzlich Willkommen !**

Ueli Bühler, Leiter Arbeitsgruppe  
Waldbiodiversität SFV

A photograph of a forest landscape. In the foreground, a large, light-colored log lies horizontally across the bottom. The middle ground is filled with numerous dead, bare trees and branches, some leaning at various angles. In the background, there are evergreen trees, possibly spruce or fir, which appear denser and greener. The overall scene suggests a forest in a state of decay or a transition phase. The text "Schluss mit Aufräumen!?" is overlaid in white, sans-serif font across the center of the image.

Schluss mit Aufräumen!?



- Holz geerntet  
- «sauberer» Wald



- Totholz  
- Struktureichtum

# Anlass zur Themenwahl



## 77 Mitglieder

- Behörden Wald / Naturschutz
- Forschung + Lehre
- NGO's
- Büros

## Arbeitsgruppe Waldbiodiversität seit 2015



# Anlass zur Themenwahl

Die AG Waldbio hat sich mit Thema **Alt- und Totholz** befasst:

1 Tag Fachtagung

5 Tage Praxistagungen - Erfahrungsaustausch, Workshops

## **Feststellungen an den Workshops:**

- Aus Biodiversitäts-Sicht (immer noch) zu wenig Totholz im Schweizer Wald.
- Problem wird insgesamt zu wenig ernst genommen (Forstdienst und allgemeine Öffentlichkeit).
- Grosse Synergienmöglichkeiten Ökonomie - Ökologie bei heftigen Naturereignissen im Wald («Zwangsnutzungen»).

# Ziele der Debatte

- Sensibilisierung für das Thema Totholz.
- Positive Seite von Störungen (Stürme, Trockenheit, Feuer, Hochwasser) für die Biodiversität aufzeigen.
- Möglichkeiten ausloten, inwieweit Naturereignisse zur Totholzförderung genutzt werden können.
- Betrachtung des Themas aus verschiedenen Optiken.



# Störungsquellen



eingeschleppte Organismen



Klimawandel



«Borki & Co»



Wind, Schnee



Feuer

*natürlich*

*mensch-  
gemacht*



# Sturmschadenhandbuch, BAFU 2008

## Teil 3: Entscheidungshilfe

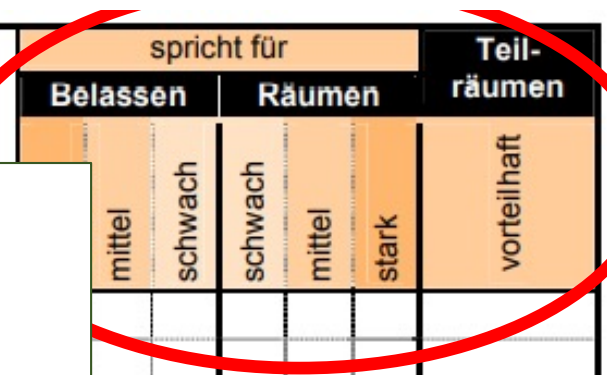
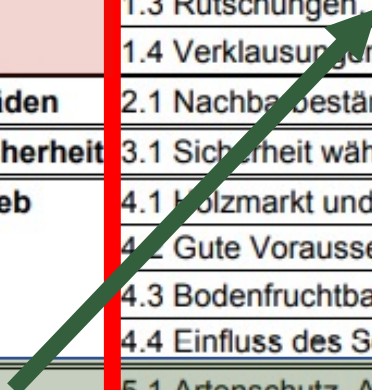




# Nutzwertanalyse

Hauptkriterium	Kriterium, Ziel	relevant	schlag-	wert	spricht für					
					Belassen		Räumen		Teil-	
					mittel	schwach	schwach	mittel	stark	vorteilhaft
1 Naturgefahren	1.1 Lawenanriss									
	1.2 Steinschlag un									
	1.3 Rutschungen									
	1.4 Verkläuserger									
2 Folgeschäden	2.1 Nachbarbestär									
3 Arbeitssicherheit	3.1 Sicherheit wäh									
4 Forstbetrieb	4.1 Holzmarkt und Logistik berücksichtigen									
	4.2 Gute Voraussetzungen für Folgebestand schaffen									
	4.3 Bodenfruchtbarkeit erhalten									
	4.4 Einfluss des Schalenwildes lenken									
5 Umwelt	5.1 Artenschutz, Artenvielfalt und natürliche Entwicklung fördern									
6 Gesellschaft	6.1 Attraktivität für Erholung und Naturerlebnis fördern									
7 Kostenanalyse	Qualitative Beurteilung der Bilanzen aus der Kostenanalyse									
<b>Kostenanalyse</b> → vgl. Hilfsblatt (S. 15) (+ = Nutzen, - = Kosten)					<b>Belassen</b>	<b>Räumen</b>	<b>Teil-</b>	<b>räumen</b>		
7.1 Voraussichtlicher Holzerlös										
7.2 Holzerntekosten (übliches Verfahren)										
7.3 Zusatzkosten zur Gewährleistung der Arbeitssicherheit										
7.4 Erschliessung (Neubau, Ausbau, Reparaturen)										
7.5 Flankierende Massnahmen <b>Bem.:</b>										
7.6 Beiträge Dritter (exkl. Wiederbewaldung) <b>Bem.:</b>										

9 Argumente zu *Artenschutz, Artenvielfalt und natürliche Entwicklung*  
 detaillierte Ausführungen dazu auf 6 Seiten





## Herzlichen Dank an:

- alle Referierenden
- das Organisations-Team

für den technischen Support

- Forum Biodiversität
- Plattform Geowissenschaften

beide sind Teil der Akademie der Naturwissenschaften Schweiz (scnat)

... und neue Erkenntnisse bringen  
!

